

**DIE AUTOREN DES „KONDOR“
UND IHRE BEITRÄGE**

B l a s s , Ernst (1890-1939). Berliner Schriftsteller. Mitbegründer des Neuen Clubs 1909 und des „GNU“ 1912. Freundschaft mit Kurt Hiller, dem er sich schon 1913/14 entfremdete. Gedichtbücher bei Richard Weissbach (1912-1921); Herausgeber der „Argonauten“ (1914-1921). Lebte zuletzt in Berlin. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 64-66.

Nr. 2-4 waren 1910/11 im „Sturm“, Nr. 5 in der „Fackel“ 1910, Nr. 6,8,9,11 in der „Aktion“ 1911/12 und Nr. 12 im „Simplicissimus“ 1912 veröffentlicht worden. Die Gedichte wurden aufgenommen in den ersten Gedichtband von Ernst Blass, Die Straßen komme ich entlang geweht (Heidelberg: Richard Weissbach. 1912)

B r o d , Max (1884-1968). Prager Schriftsteller, 1907-1924 Beamter bei der Postdirektion; Mittelpunkt des „Prager Kreises“: Freundschaft mit Franz Kafka, Entdecker Franz Werfels. Verfasser erfolgreicher Romane und bedeutender kulturkritischer Bücher. 1939 Flucht nach Palästina. Lebte bis zu seinem Tode als freier Schriftsteller in Tel Aviv. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 81-89.

1 Kreuzberg	12
2 Abendstimmung	13
3 Das Behagen	14
4 Der Nervenschwache	15
5 Die Kindheit	16
6 Märzabend	17
7 Augustnacht	18
8 Strand	19
9 Sonnenuntergang	20
10 Die Trennung	21
11 Sonntagnachmittag	22
12 An Gladys	23

13 Das Bad auf dem Lande	26
14 Waldrand	29
15 Die große und die kleine Welt	31
16 Eisenbahnfahrt	32
17 Der Magier	33

Von Max Brods Gedichten war Nr. 16 seinem „Tagebuch in Versen“ (Berlin-Charlottenburg, Axel Juncker-Verlag 1910) entnommen. Nr. 14 und 15 waren vorher in der „Gegenwart“ 1907 und in der „Aktion“ 1911 gedruckt worden.

D r e y , Arthur (1890-1965). Studierte 1910/11 in Berlin, wo er mit Kurt Hiller und dem Neopathetischen Cabaret in Verbindung kam. Ging 1911 nach Marburg, studierte dort 1913. Veröffentlichte nur einen Gedichtband „Der unendliche Mensch“ (1919), der die Kondor-Gedichte nicht enthielt, und ein Drama „Die Mordweih“ (1919). Im kaufmännischen Beruf tätig. Emigrierte 1938 nach Amerika, lebte in New York. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 115-116.	18 Verzweiflung	36
	19 Die Invaliden	37
	20 Der Mörder	38
	21 Junger Prophet	39
	22 Trunkene	
	Landschaft	40
	23 Kloster	41
	24 Der Liebende	42
	25 Der Selbstmörder	43
	26 Die Tänzerin	44
	27 Der Verlebte	45

Von den zehn Gedichten waren zwei im Druck erschienen: Nr. 23 (Die Aktion 1911), Nr. 27 (Der Sturm 1911).

F r i e d l a e n d e r , Salomo (1871-1946). Schüler des Philosophen Ernst Marcus. Lebte als philosophischer Schriftsteller in Berlin. Schrieb – abgesehen von seinem einzigen Gedichtheft „Durch blaue Schleier“ (Berlin-Wilmersdorf, A. R. Meyer 1908) – philosophische Schriften unter seinem wirklichen Namen, darunter das Hauptwerk „Schöpferische Indifferenz“ (1918). Veröf-	28 Erweckung	48
	29 Herbst	49
	30 Schwermut	50
	31 Sehnsucht	51
	32 Erlösung	52

fentlichte unter dem Pseudonym Mynona zahlreiche groteske Erzählungen und Romane. Emigrierte 1933 nach Paris. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S: 353-356.

Die Gedichte waren dem Band „Durch blaue Schleier“ (Berlin-Wilmersdorf, Alfred Richard Meyer-Verlag, 1908) entnommen worden, abgesehen von Nr. 31 (noch unveröffentlicht).

Grossberger, Herbert (1890-1954). Jugendfreund des Heidelberger Verlegers Hermann Meister, mit dem er 1911/12 die literarische Zeitschrift „Saturn“ herausgab.	33 Götzendienst	54
	34 Dem Schatten	55
	35 Exhibition	56

Schmales literarisches Werk: sein einziger Gedichtband „Exhibitionen“ erschien 1913.

Wanderte 1939 nach Palästina aus. Lebte als Lehrer unter dem Namen Zwi Golan in der Nähe von Haifa. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 174.

Nr. 33 und 35 waren in Hermann Meisters „Saturn“ 1911 erschienen. Alle drei Gedichte wurden aufgenommen in den Band „Exhibitionen“ (Heidelberg, Saturn-Verlag Hermann Meister 1913).

Hardkopf, Ferdinand (1876-1954). Berliner Reichstagsstenograph. Lebte im Kreis der Berliner Boheme; Weggefährte der expressionistischen Schriftsteller; Freund von Franz Pfemfert. Schmales bedeutendes litera-	36 Nymphenburg	58
	37 Halensee	60
	38 Notiz; nachts (2h45 bis 2h47 matin	62

risches Oeuvre. Zahlreiche Feuilletons;
 Übersetzer moderner französischer Literatur.
 Lebte seit 1923 in Frankreich, zuletzt in der
 Schweiz. – Vgl. Raabe, Die Autoren und
 Bücher... S. 187-189.

Nr. 36 war 1910 im „Sturm“, Nr. 37 und
 38 1911 in der „Aktion“ gedruckt worden. Die
 Beiträge wurden aufgenommen in den Band
 „Lesestücke“ (Berlin-Wilmersdorf, Verlag der
 Wochenschrift Die Aktion 1916)

H e y m , Georg (1887-1912). Berliner frühexpressionistischer Dichter. Kam 1910 in Verbindung zu Kurt Hiller und dem Neuen Club. Sein erster – und zu Lebzeiten einziger – Gedichtband „Der ewige Tag“ erschien im Frühjahr 1911. Ertrank am 16.1.1912 beim Eislauf auf der Havel. – Vgl Raabe. Die Auto- ren und Bücher... S.214-217.	39 Berlin	66
	40 Die Vorstadt	67
	41 Träumerei in Hellblau	68
	42 Der Blinde	69
	43 Der Baum	70
	44 Nach der Schlacht	71
	45 Louis Capet	72

Die Gedichte, abgesehen von Nr. 41 (Heym, Umbra Vitae. 1912), waren dem Gedichtband „Der ewige Tag“ (Leipzig, Ernst Rowohlt-Verlag 1911) entnommen; Nr. 39, 40 waren zuerst 1910 im „Demokraten“, Nr. 45, 46 in der „Aktion“ 1911 erschienen.	46 Die Professoren	73
	47 Das Fieberspital	74
	48 Ophelia	78

H i l l e r , Kurt (1885-1972). Jurist, Berliner Schriftsteller und Literaturpolitiker. Mitbegründer des Neuen Clubs und des Neo- pathetischen Cabarets. Nach der Trennung von den Freunden im Frühjahr 1911 Grün-	49 Ritt nach dem Süden	80
	50 Vorabend, Florenz	82
	51 Isola	83
	52 Archipelagos	84

<p> dung des Cabarets „Gnu“ in Berlin. Aktivisti- scher Schriftsteller, Pazifist und Politiker. 1934 Flucht nach Prag, dann nach London. kehrte 1955 nach Deutschland zurück, lebte in Hamburg. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 220-223. </p> <p> Nr. 49, 56 waren 1910 in der „Gegen- wart“, Nr. 54 und 55 in der „Aktion“ 1911 ge- druckt worden. Alle Gedichte wurden aufge- nommen in Hillers einzigen Gedichtband „Unnennbar Brudertum. Verse 1904-1917“ (Wolgast, Der Kentauer-Verlag 1918). </p> <p> K r o n f e l d , Arthur (1886-1941). Studierte Medizin, ärztliche Fachausbildung in Heidelberg. Dr. med. und Dr. phil. Vorü- bergehende Kontakte zum literarischen Kreis um Kurt Hiller. Bedeutender Psychologe und Psychiater; habilitierte sich 1927. Emigrierte 1935 in die Schweiz, übernahm 1936 eine For- schungsprofessur in Moskau. Nahm sich am 16. Oktober 1941 in Moskau das Leben. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 288-289; Ergänzungen von Ingo-Wolf Kittel, Arthur Kronfeld. In: Praxis der Psychotherapie. 31 (1986), S. 1-3. </p> <p> Zwei Gedichte (Nr. 61 und 62) waren vorher im „Sturm“ 1911 gedruckt worden. </p> <p> L a s k e r - S c h ü l e r , Else (1869-1945). Aus Wuppertal gebürtig. Lebte seit 1899 im </p>	<p> 53 Sehnsucht nach dem Süden 85 </p> <p> 54 Nacht-Schluß bei Bols 86 </p> <p> 55 Bude 87 </p> <p> 56 Dämmerung 88 </p> <p> 57 Nacht 89 </p> <p> 58 An einen Freund 90 </p> <p> 59 Bogenlampe 92 </p> <p> 60 Liliencronesk 93 </p> <p> 61 Bekanntschaft 94 </p> <p> 62 Frühling 95 </p> <p> 63 Notte italiana 96 </p> <p> 64 Streiter 98 </p>
--	---

Kreis der Neuen Gemeinschaft in Berlin. War 1910-1914 verheiratet mit dem Musiker und Schriftsteller Herwarth Walden. Mitbegründerin des „Sturm“ 1910. Bekannteste Schriftstellerin im Umkreis des Expressionismus in Berlin; zahlreiche bedeutende Bücher. Emigrierte 1933 in die Schweiz, siedelte 1939 nach Palästina über, lebte in Jerusalem. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 296-300.	65 Ein alter Tibetteppich 66 Meiner Schwester Kind 67 Nachweh 68 Traum 69 Meine Mutter 70 Dem Prinzen von Marokko 71 Maria 72 Leise sagen - 73 David und Jonathan	99 100 101 102 103 104 105 106 107
Die Gedichte wurden folgenden Büchern entnommen: Styx. 1902 (Nr. 67), Der siebente Tag. 1905 (Nr. 64,66,68), Meine Wunder. 1911 (Nr. 65,69,71,72,73). – Im „Sturm“ waren 1910/11 erschienen: Nr. 64-66, 69-73.		
R u b i n e r , Ludwig (1881-1920).	74 Die Herrscher 75 Die Stadt 76 Der Tänzer Nijinski	110 111 114
Studierte in Berlin. War vor 1910 bereits Mitarbeiter Herwarth Waldens, wurde der Kampfgefährte Franz Pfemferts: wichtiger Mitarbeiter der „Aktion“. Schrieb einige wichtige Texte des Expressionismus. Zuletzt Lektor des Kiepenheuer-Verlags in Berlin. Starb am 27.2.1920 an einer Lungenentzündung. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 295-297. Nr.75 war 1910 im „Pan“ erschienen.		
S c h i c k e l e , René (1883-1940).	77 Mondaufgang 78 Madame 79 Auf der Friedrich- straße bei Sonnen- untergang	116 117 118
Elsässischer Schriftsteller. Freund Ernst Stadlers und Hans Arps. Lebte in Berlin und Paris. Umfangreiches literarisches Werk; Anhänger des Expressionismus. Herausgeber		

der expressionistischen Zeitschrift „Die weißen Blätter“ (1914-1921). Lebte seit 1932 an der französischen Riviera. Die Gedichte waren dem Band „Weiß und Rot“ (Berlin, Paul Cassirer-Verlag 1910) entnommen.	80 Der Potsdamer Platz	119
	81 Der Papst	120
W e r f e l , Franz (1890-1945). Prager Schriftsteller. Sein erster Gedichtband „Der Weltfreund“ machte ihn zum Wortführer einer expressionistischen O Mensch-Dichtung. Zahlreiche literarische Veröffentlichungen. Freundschaft mit Walter Hasenclever, Kurt Pinthus und anderen. Lebte als freier, erfolgreicher Schriftsteller in Wien. Emigrierte. 1938 nach Frankreich, kam schließlich in die USA. Lebte in Beverly Hills.	82 An den Leser	124
	83 Nächtliche Kahnfahrt	125
	84 Der dicke Mann im Spiegel	126
	85 Erster Frühling	128
	86 Im winterlichen Hospital	139
	87 Der Dichter	132
	88 Das Gespräch	133
Alle Gedichte wurden dem Band „Der Weltfreund“ (Berlin-Charlottenburg, Axel Juncker-Verlag, 1911) entnommen.	89 Das Malheur	134
	90 Der schöne strahlende Mensch	135
	91 Der Weltfreund singt	136
Z e c h , Paul (1881-1946). Landsmann der Elske Lasker-Schüler. Lebte seit 1912 als freier Schriftsteller in Berlin. Er veröffentlichte Gedichtbücher, Erzählungen und Romane. Zählte zum Kreis des Expressionismus. Emigrierte nach Argentinien, lebte in Buenos Aires. – Vgl. Raabe, Die Autoren und Bücher... S. 536-543. Nr. 93, 94, 96 und 97 erschienen vorher im „Sturm“ 1910-1911.	92 Weg in den Vorfrühling	138
	93 Der blinde Bettler im Gewitter	139
	94 Sommerabend im Park	140
	95 Herbstlicher Stadtpark	141
	96 Gegen Morgen	142
	97 Die Hingesunkenen	143